



Verbundelement aus wetterfest verleimtem Furniersperrholz, Oberseite mit rutschhemmendem, hochabriebfestem und optional ableitfähigem HPL. Unterseite mit speziellem Aluminium Laminat versehen. Kanten geschützt mit Spezial-Kantenversiegelung.

**Anwendung**

Industriebodenplatte für Schubschikanlagen, Podeste- und Arbeitsplätze für die Automobilindustrie und Bühnenböden für Logistikzentren.

**Allgemeine Eigenschaften**

Standardabmessungen: 2480 x 1230 x 18/20/30 mm, Option: Zuschnitt + Bohrungen + CNC Bearbeitung

Trägerplatte: Wetterfest verleimte Sperrholzplatte aus Hartholz Furnieren nach EN 314 Klasse 3, Toleranzen nach EN 315:2000

Brandverhalten: Brandschutz - Anwendung als Doppelboden: schwer entflammbar **B-s1, d0 nach DIN EN 13501-1**

**Produkt-/Oberflächeneigenschaften**

							
elektrisch ableitfähig ESD/DIF (optional)	rutschhemmend	schwer entflammbar nach DIN EN 13501-1	abriebbeständig nach DIN EN 13329	stoßfest nach DIN EN 438	feuchtebeständig	lichtecht nach DIN EN 438	beständig gegen handelsübliche Reiniger

Eigenschaft	Norm	Bewertung	Prüfung
Brandverhalten	DIN EN 13501-1	B-s1, d0	Prüfbericht-Nr. 23 0010362-3 MPA-NRW
Rutschhemmung	DIN 51 130	Rutschhemmklasse R10	Prüfzeugnis-Nr. 12 7621-S/16 MPI
Abriebfestigkeit	DIN EN 13 329	AC 4	
Oberflächenableitfähigkeit	DIN EN 61340-4-1	$10^6 - 10^9$ Ohm	Prüfzeugnis-Nr. ST-12-05-31-01
	DIN EN 61340-5-1	Personen/Schuhwerk/Boden System Rg < $3,5 * 10^7$ Ohm erfüllt mit ESD Schuhen (RSch = $7,0 * 10^6$ Ohm)	Prüfzeugnis-Nr. ST- 12-05-31-01

Die Anforderungen für eine Klassifizierung hinsichtlich des elektrostatischen Verhaltens als „ableitfähiger Fußboden“(DIF), Umgebungsbedingungs-kategorie 1 (23° ±2°C; rel. Luftfeuchte 12% ±2%) werden erfüllt.

## Transport und Lagerung

Die Platten müssen gegen Verrutschen gesichert sein. Beim Auf- und Abladen dürfen die Platten nicht gegeneinander verschoben und übereinander gezogen werden; sie sind von Hand oder mit Saughebern einzeln abzuheben. Decoplex-Bodenplatten müssen vor Einbau für mindestens 72 Stunden unter den zu erwartenden Anwendungsbedingungen (Temperatur und Luftfeuchtigkeit) gelagert werden. Auch kürzere Zwischenlagerung im Nassen, Kalten oder unter direkter Sonneneinwirkung muss vermieden werden. Der Einsatzbereich muss gegen äußere Witterungseinflüsse geschützt sein.

## Bearbeitung und Montage

Zum Bohren, Fräsen und Sägen sind geschärfte hartmetallbestückte oder Diamantwerkzeuge zu verwenden. Beim Bohren sind geeignete Widerlager/Unterlagen zu verwenden. Zur Vermeidung von Kerbrissen sind Kanten und Ausschnitte zu runden oder zu fassen.

Ein direktes Nageln und/oder Schrauben ist nicht zulässig; die Beschichtung muss immer mit einem Durchmesser, der ca. 2 mm größer als der Schrauben-/Nageldurchmesser ist, vorgebohrt werden, oder es muss eine Senkung entsprechend des Schraubenkopfes vorgenommen werden. Der Abstand der Verschraubungspunkte sollte 50 cm nicht überschreiten. Alle offenen Kanten sind vor der Montage mit einer geeigneten Kantenversiegelung gegen Feuchtig-

keitseintritt zu schützen. Bei „Decoplex ableitfähig“ sind die Schraubenlöcher/Senkungen mit einem ableitfähigen Lack zu versiegeln. Die Oberflächenleitfähigkeit wird durch eine Beschädigung der Oberfläche / Zwischenschicht nicht beeinträchtigt. Senkschrauben dürfen maximal bis 1/10 mm unterhalb der Oberfläche eingeschraubt werden. Die Montage ist immer mit Hinterlüftung auszuführen. Bei einer direkten Verbauung zum Beispiel auf Beton ist eine Dampfsperre ( $SD > 1000$ ) zwingend notwendig. Zu Wänden ist eine Dehnungsfuge von mindestens 1 cm, bei Verlegung einzelner Platten in einer Rahmenkonstruktion von mindestens 3 mm zum Rahmen einzuhalten.

## Pflege und Reinigung

Die dekorative Melaminharzbeschichtung von Decoplex-Bodenplatten bedarf keiner besonderen Behandlung durch Pflegewachse oder Polituren. Zur Entfernung von stärkeren Verschmutzungen werden wässrige Neutralreiniger empfohlen, die keine scheuernden oder stark alkalischen bzw. stark sauren Bestandteile enthalten sollten. Hartnäckige Verschmutzungen (Farbe, Lack- und Klebstoffreste) müssen gegebenenfalls unter Beachtung des Arbeitsschutzes mit organischen Lösungsmitteln (Aceton, Methylethylketon, Isopropanol) entfernt werden.

In allen Fällen muss nach dem Reinigungsvorgang nebelfeucht nachgewischt werden. Stehende Nässe ist zu vermeiden.

Bitte beachten Sie die produktspezifischen Prüfzeugnisse bzw. Klassifizierungsberichte ([www.westag-getalit.de](http://www.westag-getalit.de)).